

Von den folgenden Aufgaben bitte drei (3 !!!!) bearbeiten.

1. Die X-AG hat einen Lieferwagen angeschafft. Insgesamt fielen folgende Aufwendungen an, die daraufhin überprüft werden sollen, ob sie zu den Anschaffungskosten gehören. Zunächst wurden mehrere Autohäuser aufgesucht, bis ein geeignetes Fahrzeug gefunden wurde (500.- €). Der Kaufpreis selbst beträgt 40.000.- € zuzüglich 19 % USt. Außerdem wurde ein Vorgängermodell in Zahlung gegeben, dessen Buchwert noch 1.- € betragen hat; dieser hätte noch 2.000.- € bei einem Verkauf erbracht. Zur Finanzierung wurde ein Kredit aufgenommen, für den Bearbeitungskosten von 600.- € berechnet wurden. Für Überführung und Zulassung wurden 150.- € in Rechnung gestellt und für eine aufwändige Lackierung mit dem Firmenlogo 1.200.- €. Nach drei Wochen stellt sich heraus, dass die Elektronik einen Fehler hat, der nicht ganz beseitigt werden kann. Der Verkäufer überweist 1.000.- € zurück. Die Versicherung und Kfz-Steuer im ersten Jahr betragen zusammen 1.500.- €. Wie hoch sind die Anschaffungskosten (bitte Rechtsgrundlagen und Begründung angeben)? Warum sind Vermögensgegenstände mit den Anschaffungskosten einzubuchen? Ist das Anschaffungskostenprinzip eine sinnvolle Bewertungsregel?
2. Eine mittelständische GmbH ist auf einem wettbewerbs- und forschungsaktiven Markt tätig. Es werden laufend Neuentwicklungen realisiert, zum Teil für die Nutzung im eigenen Unternehmen, zum Teil für den Verkauf an Kunden (Auftragsarbeiten). Welche Regeln gelten für die Bilanzierung und Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände, die zum Bilanzstichtag der GmbH gehören? Kann die GmbH durch bilanzpolitische Entscheidungen ihre Bonität, die Ausschüttungsmöglichkeiten oder die Steuerlast beeinflussen?
3. Die X-AG hat per 31.12.2012 folgende Eigenkapitalposten: Gezeichnetes Kapital 500, Kapitalrücklagen 100, andere Gewinnrücklagen 300, Jahresüberschuss 50. Im Jahre 2012 wurden eigene Aktien zurückgekauft (Nennwert 40, Kaufpreis 70), die noch nicht bei den vorherigen Zahlen berücksichtigt wurden. Wie sieht das bilanzielle Eigenkapital aus, wenn ein Bilanzgewinn von 50 ausgeschüttet werden soll und diese Gewinnverwendung bei der Darstellung berücksichtigt werden soll? Welche Inhalte haben die einzelnen Eigenkapitalposten? Unterstellen Sie, die AG habe insgesamt nur eine Eigenkapitalquote von 12 % (Branchendurchschnitt sei 25 %): Muss sich der Vorstand Sorgen machen?
4. Eine GmbH erwirbt im Herbst ein ganzes Unternehmen, dem auch ein voll vermietetes Gebäude gehört. Dieses wäre für die GmbH zwar nicht betriebsnotwendig, aber es ist trotzdem noch unklar, ob es verkauft werden soll oder nicht. Welche bilanziellen Folgen würden sich jeweils ergeben (bitte auch an die Folgezeit denken; unterstellen Sie, dass ein Verkauf durchaus nicht innerhalb des Jahres erfolgen kann, sondern erst nach dem nächsten Bilanzstichtag)?